

L. Baldner einen Vorläufer der „aquariophilie“ (Aquariophilie/ Aquaristik)⁸³.

Leonhard Baldner, der Straßburger Fischer und „Gastgeber“, der Zunftmeister, Wasserzoller, Hagmeister, Schützenmeister und Ratsbeisitzer, hätte sich sicher darüber gewundert, dass sein *Vogel- Fisch- und Thierbuch* so viel Aufmerksamkeit nach sich gezogen und so viel Anerkennung gefunden hat. Und sicher hätte er sich darüber gefreut, dass seine Manuskripte die wechselhaften Zeiten am Rhein so lange überdauert haben und sogar bis nach Amerika gelangt sind. Dass seine außergewöhnliche und verdienstvolle Arbeit schließlich auch als Faksimile publiziert werden konnte und damit zu einem richtigen Buch geworden ist, war vielleicht ein geheimer, aber unerfüllbarer Wunsch. Doch auf diese Weise erst wirkt sein Werk in noch viel stärkerem Maße in der Geschichte und Popularisierung der Zoologie weiter als er sich das jemals vorstellen konnte.

Anmerkungen

- 1 Schreibung u. a. auch: Leonhardt, Lönhardt, Leonard, Linhart, Lienhardt/Baldtner, Baltner.
- 2 Siehe Lauterborn, Robert (Hrsg.): Das Vogel= Fisch= und Thierbuch des Strassburger Fischers Leonhard Baldner aus dem Jahre 1666. Ludwigshafen 1903, 112 f., Anm. 24 zum Neunauge und vgl. zur Fischlaus („Pou de Poissons“) u. a. Baird, W.: The Natural History of the British Entomostraca. London 1850, 242 f.
- 3 Zur Rolle solcher Naturstudien generell und zu Baldners Vogel- Fisch- und Thierbuch sowie zu J. Walthers Ornithographia siehe Hackethal, Sabine und Hans: Zoologische Klebebände als erste faunistische Sammlungen. In: Andreas Grote (Hrsg.), *Macrocosmos in Microcosmo. Die Welt in der Stube. Zur Geschichte des Sammelns 1450 bis 1800*. Opladen 1994 (= Berliner Schriften zur Museumskunde, Bd.10), 283–299.
- 4 Vgl. zur Biographie u. a. Lauterborn (1903), a. a. O., IX–XVIII; Stechow, Eberhard: „Baldner, Lienhardt“, in: *Neue Deutsche Biographie* 1 (1953), 551 [Onlinefassung]; Gebhardt, Ludwig: Die Ornithologen Mitteleuropas. Ein Nachschlagewerk. Giessen 1964, 24 f.; Geus, Armin: Leonhard Baldner, a Strasbourg Fisherman, in: *Isis*, vol. 55, No. 2 (Jun. 1964), 195–199; Allgayer, Robert (1991): Un Naturaliste et son oeuvre oublié. Léonhard Baldner (1612–1694). In: *Revue française d'aquariologie/Herpétologie*, suppl. 1, 1–12. – Zu den Nachfahren rechnet sich noch heute die Familie des Kehler Schwanenwirts Dr. Frieder Baldner, die ihren Stammbaum vom Großvater Leonhard Baldners, Sixt(us) Baldner, ableitet (freundliche Mitteilung von Dr. F. Baldner); vgl. dazu den Familien-Stammbaum, in: Kruse, Rolf/Historischer Verein Kehl (Hrsg): *Kehler Familiengeschichten*, Bd. 2. Kehl 2007, 29–31; in Straßburg führt Wilfred Helmlinger an (am 4.1.2012 und nach brieflicher Auskunft), dass L. Baldner sein direkter Vorfahre in der 11. Generation sei, siehe URL: http://www.archi-strasbourg.org/adresse_rue_baldner_neudorf_strasbourg-6387.html (14.4.2012).
- 5 Abbildung aus Desmond, Ray (1986): *Wonders of Creation. Natural History Drawings in the British Library*. London: British Library, Plate 11.
- 6 Vgl. dazu – mit Verweis auf L. Baldner – Hünemörder, Christian: Popularisierung der Biologie, in: Gudrun Wolfskehl (Hrsg.): *Popularisierung der Naturwissenschaften*. Berlin, Diepholz 2002, 121–125.